

— Die A. Franck'sche Buchhandlung —

[16330.] 67 Rue de Richelieu, Paris
empfiehlt sich zur Besorgung

Französischen Sortiments

zu den billigsten Bedingungen in wöchentlichen Eilsendungen.

[16331.] **Emile Flatau** in Brüssel besorgt billigt und schnell alle in Belgien erschienenen Bücher, Landkarten, Kunstsa- chen u. c.

Sämmtliche Bestellungen, Bücher und Journal-Fortsetzungen werden per Eilfuhr nach Leipzig expedirt, und zwar die Zettel, welche bis Sonnabend Mittag bei Herrn Engelmann abgegeben werden, bereits am Montag erliebigt, wenn dies nicht in Leipzig geschehen kann. A cond. wird nur von Brüssel aus expedirt.

— **H. Georg** —

Verlags- und Commissions-Buchhandlung in Basel

empfiehlt sich zur Besorgung der in der französischen Schweiz erscheinenden Literatur.

Manuscript zu verkaufen!

[16332.] Der Unterzeichnete ist beauftragt, das Manuscript eines Romans unter dem Titel: „**Aussterbende Geschlechter, oder Cassel vor 200 Jahren**“

zu verkaufen.

Verfasser sind die ungenannten Autoren des im vorigen Jahre bei S. Zanke erschienenen und von G. Hefekiel herausgegebenen Romans „Lux et Umbra“.

Die Herren Verleger, welche auf das Manuscript reflectiren, wollen ihre Mittheilungen bald gef. direct franco oder über Leipzig an mich gelangen lassen.

Cassel, im September 1862.

Joh. Jac. Scheel.

[16334.] **Clichés**

in Schriftzeug (verkupfert) von sämmtlichen im

Globus

erscheinenden Illustrationen offeriren wir deutschen Verlegern zum Preis von 6 N^g den Quadrat-Zoll (Leipz. Mss.). Bei grösseren Aufträgen verhältnissmässiger Rabatt.

Das **Bibliographische Institut** in Hildburghausen.

[16335.] In einer Fabrikstadt Westphalens ist ein Geschäft in Papier, Schreibmaterialien und Schreibheften aller Art, welches sich einer vorzüglichen Kundschaft erfreut, zu verkaufen. Dem Käufer kann auch ein sehr gelegenes Haus mit übergeben werden, und wäre eine Sortiments-Buchhandlung leicht mit obigem Geschäft zu verbinden. — Hierauf reflectirende wollen ihre Offerten unter Lit. H. B. Nr. 90. der Exped. d. Bl. zur Weiterbeförderung franco einsenden.

[16336.] **A. Marcus** in Bonn sucht: 1 Peda mit dem Schwan, gez. v. Genelli, radirt als Federzeichnung. Den Verleger bitte ich um Zusendung.

[16337.] Wir erlauben uns, die geehrten Herren Verleger darauf aufmerksam zu machen, daß wir stets bereit sind, die Ausführung von Illustrationen zu den herauszugebenden Werken zu übernehmen, und zwar in allen Manieren, bis zum vollendetsten lithographischen Farbendruck. Zugleich empfehlen wir bei dieser Gelegenheit unsere nicht unbedeutende Colorir-Anstalt, und übernehmen auch in diesem Genre alle uns zu theil werdenden Aufträge. Wie bisher, wird es immer unser Bestreben sein, nächst sorgfältigster Ausführung auch durch solide Preise und Bedingungen die geehrten Herren Auftraggeber zufrieden zu stellen.

Berlin, im September 1862.

Winkelmann & Söhne.

[16338.] **A. Hauff** in Riga erbittet gef. schnelle Einsendung von Buch- und Musikalien-Verlagskatalogen, sowie von Prospecten und Circularen über Neuigkeiten.

[16339.] Ein junger Mann, der Reizung und Befähigung hat, an der Redaction eines kleineren politischen Blattes freisinniger Richtung mitzuwirken, findet unter annehmbaren Bedingungen eine entsprechende Stellung in einer norddeutschen Provinzialstadt. Offerten werden durch die Exped. d. Bl. sub Ch. M. M. 100. erbeten.

[16340.] **Franz Riwias** in Prag erbittet sich Offerten von billiger neuer Belletristik, Reisen und historischen Werken für eine zu begründende Leihbibliothek.

[16341.] **W. Dieke** in Anclam bittet um Einsendung von 2 Exemplaren der neu erscheinenden Placate.

[16342.] **Buchhändler-Strazzenpapiere** in den beliebten 3 Sorten hält stets vorräthig und empfiehlt freundlichst
Hob. Hoffmann in Leipzig.

Colporteur gesucht.

[16343.] Für eine Provinzial-Hauptstadt Norddeutschlands und Umgegend, wo noch sehr wenig colportirt wurde, wird zum 1. Octbr. oder spätestens 1. Novbr. ein routinirter, gut empfohlener Colporteur gesucht.

Schriftliche Anmeldungen unter A. Ch. nebst Zeugnissen befördert die Exped. d. Bl.

[16344.] **Inserate** land- und forstwirtschaftl. Werke für die Dauer der XXIII. Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe in Würzburg

am 12—19. September d. J.

erbitte für das

Würzburger Journal

pro 3spalt. Zeile 1 N^g mit 25%.

Würzburg.

J. M. Richter's Verlag.

[16345.] **Inserate** für das **Zwickauer Wochenblatt** — Auflage 3000 —

mit meiner Firma werden prompt besorgt. Die 3spaltige Zeile berechne ich mit 8 Pfennigen und trage ein Viertel der Kosten. **Fritz Badstübner's Buchh.** in Zwickau.

[16346.] Die **Prager Morgenpost**

hat mit 1. Januar 1862 den V. Jahrgang ihres Bestehens angetreten. Durch die im Herbst 1858 vorgenommene Erweiterung zu einem nationalökonomischen politischen Tagesblatte, dessen Tendenz vorzugsweise die Vertretung der Landesinteressen Böhmens ist, wurde das Journal zu einem der verbreitetsten im Lande.

Der Insertionspreis für die sechs mal gespaltene Petitzeile (in Großfolio) beträgt exclusive Steuer $\frac{3}{4}$ N^g.

Ankündigungen, namentlich von populären Artikeln, sind in der Regel von gutem Erfolge begleitet.

Zur geneigten Inserirung ladet ein

Prag, 1862.

Heinr. Merck.

[16347.] Den Herren Verlegern empfehlen wir zu Ankündigungen ihres Verlags die in den kathol. Ländern bei der Geistlichkeit und dem Lehrerstande jetzt immer mehr verbreitete Quartalschrift:

Der Schulfreund.

welche unter Redaction von Pfarrer und Schulinspector Schmitz und Regierungs- und Schulrath Kellner seit 17 Jahren in unserm Verlage erscheint. — Aufl. 2000; die Petitzeile oder deren Raum 1 N^g.

Trier, 1862.

J. A. Galls Verlag.

[16348.] **Der Fortschritt.**

Probenummer.

Zu meinem Bedauern hat die Steuerbehörde die Ausgabe einer Probenummer im September nicht gestattet, und werde ich daher die Nummer 27 vom 5. October d. J. als Probenummer in mindestens 30,000 Exemplaren versenden. Inserate berechne ich mit 2 N^g die 4gesp. Petitzeile und stelle den Betrag in Jahresrechnung.

Berlin.

Max Hirsch.

Breslauer Morgen-Beitung.

(19. Jahrgang; Auflage 10,500 Ex.; Gebühren nur $\frac{1}{4}$ S^g für die Petitzeile.)

[16349.] Die „Morgen-Beitung“, in Breslau, den Provinzen Schlesien und Posen das gelesenste Blatt, empfiehlt sich zu Buchhändler-Inseraten aller Art, und finden solche infolge der großen Auflage die allgemeinste Verbreitung. Beilagen werden angenommen und mit 1 N^g pro Tausend berechnet.

Breslau.

Verlag von **Leopold Freund.**

[16350.] **Anzeigen**

für

Wolf's Bibliographische Nachrichten, (in 30,000 Exemplaren den gelesensten russischen Zeitungen gratis beigelegt), die wirksamsten für den Absatz in Russland und Polen,

beliebe man an Herrn Franz Wagner in Leipzig zu adressiren.

Anzeigegebühren: 8 N^g für die Petitzeile gegen Beleg in Rechnung.